

Audi Junior Martin Tomczyk holt ersten Punkt

DTM: Drei Audi Fahrern schafften es beim achten Saisonlauf der DTM vor 60.000 Zuschauern auf dem A1-Ring in Österreich in die Punkteränge. Den meisten Grund zur Freude hatte dabei Martin Tomczyk. Der Pilot des S line Audi Junior Teams sicherte sich mit Rang acht seinen ersten Zähler in der laufenden Saison. „Den habe ich mir redlich verdient“, erklärte der 21-Jährige, der regelmäßig vorderste Startplätze belegt, aber bisher oftmals im Rennen Pech hatte. „Am Start bin ich gut los gekommen. Als es dann das erste Gedränge gab, habe ich mich raus gehalten und lag hinter Mattias (Ekström) auf Rang sieben. Der erste Stopp war klasse, überhaupt ist unsere Taktik gut aufgegangen. Nach dem zweiten Stopp jedoch hat sich die Feststellbremse an der Vorderachse nicht gelöst. Von dem Moment an war ich zwei Sekunden pro Runde langsamer. Das ging etwa acht Runden lang so, und ich habe wieder einen Platz verloren. In der ganzen Zeit habe ich die Bremsen ordentlich mit Wasser gekühlt. Am Ende konnte ich dann wieder schnelle Rundenzeiten fahren. Der verdiente Lohn: mein erster Punkt. Das ist doch was.“

Zu der starken Mannschaftsleistung des Abt-Audi Teams trugen ebenso Laurent Aiello und Mattias Ekström bei. Der amtierende DTM-Champion Aiello verpasste das Podium knapp und wurde Vierter. So wahrte der Franzose bei nun 20 Punkten Rückstand auf Tabellenführer Bernd Schneider vor den letzten beiden Läufen zumindest eine theoretische Chance auf die Titelverteidigung.

Mattias Ekström, der von der siebten Startposition ins Rennen gegangen war, lieferte sich ein spannendes Duell mit seinem französischen Teamkollegen und folgte Aiello im Ziel auf dem fünften Platz. Der Schwede atmete nach der Zieldurchfahrt tief durch: „Das war ein hartes Rennen. Ich habe bis zur Zielflagge gekämpft, aber nach vorne ging nichts mehr. Mein Blick geht nach vorne: Die Strecke in Zandvoort, wo wir in zwei Wochen fahren, sollte uns besser liegen.“ Ähnlich äußerte sich Teamchef Hans-Jürgen Abt: „Wir haben vorher gewusst, dass es hier auf dem A1-Ring – vor einer übrigens tollen Kulisse – schwer für uns werden wird. Ich bin gerade deshalb zufrieden. Wir haben alles gegeben und drei Fahrer in den Punkten. In diesem starken Feld ist das ein klasse Ergebnis.“

Peter Terting (19) fuhr bei dem achten DTM-Einsatz seiner jungen Karriere erneut ein fehlerfreies Rennen und belegte den 13. Platz. Dabei zeigte der jüngste Fahrer in der DTM-Geschichte wieder einige sehenswerte Zweikämpfe. „Vom Start bis zum Fallen der Zielflagge war das ein gutes Rennen für mich“, erzählte Terting. „Ich konnte einige Konkurrenten überholen, habe aber zwei Plätze wegen eines langsamen ersten Stopps wieder verloren. Auch in der Schlussphase hatte ich schöne Duelle, habe dann aber bis ins Ziel nichts mehr riskiert.“

Nicht ganz nach ihren Vorstellungen verlief das Rennwochenende für Christian Abt und Karl Wendlinger. Abt schied bereits in der ersten Runde aus, nachdem er auf der Anfahrt zur zweiten Kurve in einen Unfall verwickelt worden war. Teamkollege Wendlinger belegte bei seinem Heimrennen Platz 16.